

## Einführung und Willkommen

**André Frédéric**, Präsident von AVISO <sup>1</sup>, Mitglied des belgischen Bundesparlaments

Meine Damen und Herren,

In zwei Funktionen begrüße ich Sie in diesem Bundesparlament, zuerst als der erste Vizepräsident der Kammer, in einem Gebäude, das uns heute aufnimmt, um gemeinsam über ein Problem von allgemeinem Interesse zu reflektieren. Herr Crusnière, Bundesabgeordneter und mein Fraktionsvorsitzender, Frau Laurette Onkelinx <sup>2</sup>. Aber ich begrüße Sie auch als Präsident von AVISO, einem der Verbände, die Opfern von sektiererischen Verirrungen in Belgien helfen.

Ich werde versuchen, den Hintergrund der belgischen Landschaft zum Thema des Tages zu zeichnen, ausgehend von einem Teil der sektiererischen Verirrungen, einem Zweig der Reflexion und ihren möglichen Verbindungen, denn die Frage bezüglich der Phänomene des Radikalismus und der Radikalisierung bleibt offen.

An einige Schritte möchte ich erinnern:

Als Folge eines Berichts einer parlamentarischen Kommission interessiert man sich in Belgien seit 1996 für das Thema der sektiererischen Verirrungen. Diese Kommission wurde nach dem Drama des Ordens des Sonnentempels in den Ebenen von Vercors in Frankreich gegründet, wo 3 kleine Kinder den Tod fanden.

Diese Kommission verfasste einen Bericht und Empfehlungen an die damalige belgische Regierung, darunter vor allem die Schaffung eines Observatoriums der sektiererischen Verirrungen in Belgien: die CIAOSN <sup>3</sup>. Weitere Empfehlungen waren die zur Errichtung von Zellen für "Terrorismus- und Sekten" innerhalb der Bundespolizei; angesichts der heutigen Weltlage ist die Sorge fast ausschließlich auf Terrorismus ausgerichtet.

Im Jahr 2006 wurde ich im belgischen Parlament vom damaligen Präsidenten der Kammer beauftragt, eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung des sektiererischen Phänomens in Belgien zu leiten. Die Arbeit unter Ausschluss der Öffentlichkeit dauerte mehrere Monate und ein Bericht wurde verfasst. Über die Anzahl der Bewegungen oder die Fragen, die nach sektiererischen Verirrungen gestellt wurden, ist bekannt, dass die Kommission von 96 Personen 189 Organisationen und über CIAOSN etwa tausend neue Anfragen gesehen hatte (es sind nicht tausend neue Sekten in Belgien, sondern Fragen über Praktiken betreffend Verirrungen von Gruppen oder Einzelpersonen). Es gab eine Diversifizierung des Handlungsfeldes der sektiererischen Organisationen: mit dem Humanitären, persönlicher Entwicklung, Ausbildung für Fachleute, Einfügungen im Bildungsbereich, aber auch im Bereich der öffentlichen Gesundheit, eine Sache, die uns täglich herausfordert, weil sie "explodierender" Sektor auf belgischem Territorium ist. Aber auch bezüglich der Form von Organisationen: man gelangt von großen klassischen Organisationen "apokalyptischen" Stils zu zahlreicheren Strukturen und kleineren Größen um einen Guru.

Im Jahre 2011, zu einem wichtigen Datum (541 Tage ohne Regierung, aber das Parlament tagt noch), wurde das Gesetz über den Missbrauch von Schwäche verabschiedet. Der Missbrauch von Schwäche, das Gesetz About-Picard in Frankreich, ist parlamentarische Arbeit und Frucht einer

---

<sup>1</sup> <http://www.avis-asbl.be/> Hilfe für Sektenopfer

<sup>2</sup> <http://deredactie.be/cm/vrtnieuws.deutsch/nachrichten/1.3065071>

<sup>3</sup> <http://ciaosn.be> Zentrum für Information und Beratung bezüglich schädlicher sektiererischer Organisationen

Zusammenarbeit mit Catherine Picard, die ich auf Konferenzen getroffen habe. Belgien hat in das Strafgesetzbuch die Bestrafung von jemand eingefügt, der die Schwäche anderer missbraucht. Die französische Erfahrung wurde berücksichtigt, um die Gesetzgebung an die Realität der Wirkung dieses Gesetzes anzupassen (In Frankreich gibt es 5 bis 6 Verurteilungen pro Jahr wegen sektiererischer Verirrungen, aber auch 500 bis 600 wegen Missbrauch der Schwäche von zum Beispiel älteren Menschen).

Das Gesetz wurde auch in Luxemburg beschlossen und im italienischen Parlament debattiert, auch wenn Letzteres nicht erfolgreich war.

Am 13. März 2012 bemerken wir mit mehreren Freunden, die auf dem Gebiet der sektiererischen Verirrungen arbeiten, dass es wenige Strukturen der Rezeption und Unterstützung für die Opfer gibt. Wir haben daher diese gemeinnützige Struktur eingerichtet, die nicht über öffentliche finanzielle Mittel verfügt.

Am 22. März 2016 wurde Belgien an zwei Orten durch Terroranschläge (Maelbeek und Zaventem) erschüttert, es gab 34 Tote und hunderte Verletzte. Belgien richtet eine parlamentarische Untersuchungskommission für diese Angriffe ein, mit der Aufgabe, das Ausmaß der Ereignisse zu messen, vor allem aber auch die gesetzgebenden Handlungsmöglichkeiten zu ermitteln, um zu versuchen, die Wiederholung einer solchen Tragödie zu vermeiden. Mit Frau Onkelinx sitze ich in dieser Kommission. Die Arbeit wurde in 4 Abschnitte geteilt:

- Reaktion der Rettungsdienste vor Ort
- Organisation von Polizei- und Geheimdiensten
- Abschnitt Opfer
- Abschnitt Radikalismus: Wir werden versuchen zu sehen, wie ein Individuum dazu kommen kann, eine solchen Handlung zu begehen.

Sind sie Opfer von sektiererischen Verirrungen? Persönlich habe ich immer gesagt, dass ich nicht die Terminologie vom "Sektenopfer" verwenden will, um schandhafte Terrorakte zu rechtfertigen. Ich bin damit einverstanden, dass es wahrscheinlich in den Rekrutierungsmethoden eine kleine Minderheit von Menschen gibt, die Opfer eines Systems sind, das mit beeindruckenden technologischen Kommunikationsmitteln eingerichtet ist.

In Bezug auf sektiererische Verirrungen im Zusammenhang mit Terrorismus ist für den Augenblick eine einzige terroristische Handlung bekannt, nämlich jene mit dem "Sarin- Gas".

*(Die Fußnoten wurden vom Übersetzer eingefügt)*